

staunt, als Papus so, als ob er den Anruf in dieser Sache erwartet hätte, am andern Hörer sagte: „Also doch . . . wie seltsam. Ich komme gleich.“ Ich will aber auch nicht verschweigen, daß ein Exemplar von Dr. Papus' „Dämonologie“ auf einem Tisch lag; doch habe ich das erst eine Stunde später bewußt wahrgenommen.

Nur der Zustand meines Freundes und die Verzweiflung seiner Schwester gaben mir die Beherrschung, die teils lächerliche, teils widerwärtige Art dieses Thaumaturgen zu ertragen, der, als ob es das Alltägliche von der Welt wäre, erzählte, daß man bei der Tartaglia sich vergebens bemüht habe, den Belphegor zu zitieren. Er sei früher weggegangen als Thomas, und dann scheine Belphegor doch erschienen zu sein und sich in Thomas Turel niedergelassen zu haben — zu Laien gesprochen. Er hätte das sofort aus dem Geruch erkannt, der das Zimmer erfülle. Es sei der Geruch der Wüste um Ninive, der Atem der Geister des Assur, der die Hyänen und Schakale aufheulen mache inmitten Aases unter den zerbröckelnden Säulen der toten Städte. Und er ließ Antoinette das Fenster schließen, während er aus

einem schwarzen Kästchen, das er mitgebracht hatte, einige Schalen und Büchsen nahm. „Es handelt sich, wie Sie sehen, um einen magnetischen Schlaf.“

Vielleicht tue ich Papus unrecht. Mehr gewohnt, Taschenspieler und Zauberkünstler der Varietés zu sehen und deren nonchalant arrogante Art des sich Gehabens, erschien mir die Art eines bisher noch nie gesehenen und erlebten Thaumaturgen und Magiers von jener Art gar nicht unterschieden, sondern nur noch unpertinenter und lächerlicher. Aber hatte der eben kopfschüttelnd sich verabschiedende Arzt nicht auch nur sein Hokusfokus gemacht, respektierter, weil wissenschaftlich gebilligt, aber auch nicht effektiver? Papus legte seine seltsam beringte Hand meinem Freunde auf die wächserne Stirn. Und alsbald verstummte dieser orgelnde Atemton. Und eine ganz leise Stimme drang, wie aus weiter Ferne kommend, in den Raum, aus dem Schlafenden heraus.

„Er spricht.“ Und zu Antoinette gewandt: „Schreiben Sie auf, was er spricht. Sowie wir die Vision fixiert haben, die ihn besessen hält, ist er gerettet.“



„ . . . Was kriecht da? Ah, die Spinne! . . . Tut sie weg! Sie trinkt Blut! Mein Blut!“